



## Norovirus-Gastroenteritiden

Prof. Dr. med. Lothar Röcker  
 Dr. med. Imme Maute  
 Dr. med. Hans-Ulrich Altenkirch  
 Ärzte für Laboratoriumsmedizin  
 Dr. med. Maryam Chahin  
 Ärztin für Laboratoriumsmedizin,  
 Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie  
**Dagmar Emrich**  
 Ärztin für Mikrobiologie und  
 Infektionsepidemiologie

und Kollegen

Mecklenburgische Straße 28  
 14197 Berlin

Telefon 030.820 93-0  
 Fax 030.820 93-301  
 webmaster@labor28.de  
 www.labor28.de



### Erreger

Die bisher als *Norwalk-like-Viren* bezeichneten *Noroviren* gehören zur Familie der Caliciviridae und wurden erst 1972 entdeckt. Das Genus Norovirus zeigt eine hohe genetische Variabilität und wird in 2 weitere Gengruppen I und II unterteilt.

### Epidemiologie und Übertragung

Noroviren sind weltweit verbreitet und zählen auch in Deutschland zu den häufigsten Erregern infektiöser Gastroenteritiden nicht bakterieller Genese, insbesondere bei Kindern unter 5 Jahren und älteren Personen über 70 Jahren in Gemeinschaftseinrichtungen. In den letzten Jahren wurde auch in Deutschland über gehäufte Ausbrüche berichtet. Diese Zunahme ist möglicherweise durch das Zirkulieren von Virusstämmen mit neuen Eigenschaften bedingt. Infektionen kommen ganzjährig vor mit saisonaler Häufung in den Wintermonaten.

Dem RKI gemeldete Fälle	2004	2005	2006
<b>Norovirus-Infektionen</b>	61.588	62.189	74.445
Zum Vergleich weitere häufige Erreger akuter Gastroenteritiden:			
<b>Rotavirus-Infektionen</b>	37.390	54.001	66.800
<b>Salmonellen-Infektionen</b>	56.588	51.979	52.319
<b>Campylobacter-Infektionen</b>	55.321	61.823	51.767

Der Mensch ist das einzige bekannte Reservoir. Noroviren werden über Erbrochenes und Stuhl ausgeschieden; sie sind äußerst umweltstabil und hochinfektiös.

### Klinik

Nach kurzer Inkubationszeit von ca. 24–48 Stunden kommt es zu starker Übelkeit mit plötzlichem Erbrechen, starken Durchfällen und abdominalen Krämpfen. Die Erkrankung ist in der Regel selbstlimitierend (12–60 Std.).

### Diagnostik

Virusnachweis mittels PCR.

Stuhlproben sollten möglichst taggleich in unserem Labor eingehen.

### Es besteht Meldepflicht!

Bitte vergessen Sie nicht, die **Budget-Ausschlussziffer 32006** auf dem Überweisungsschein einzutragen.

Aufgrund der deutlich besseren Sensitivität im Vergleich zum Antigen-Test wird seit Anfang 2007 im Labor 28 nur noch die PCR zum Norovirus-Direktnachweis aus Stuhlproben durchgeführt.

Abb. 6.36.2:  
Übermittelte Norovirus-Gastroenteritiden pro 100.000 Einwohner nach Bundesland, Deutschland, 2005 (n=62.591)  
Vergleich mit den Vorjahren

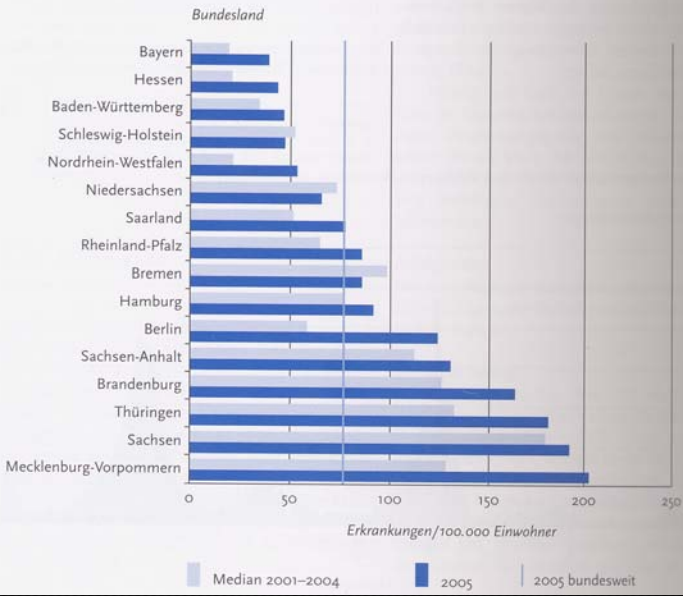


Abb. 6.36.1:  
Übermittelte Norovirus-Gastroenteritiden nach Meldewoche, Deutschland, 2001 bis 2005

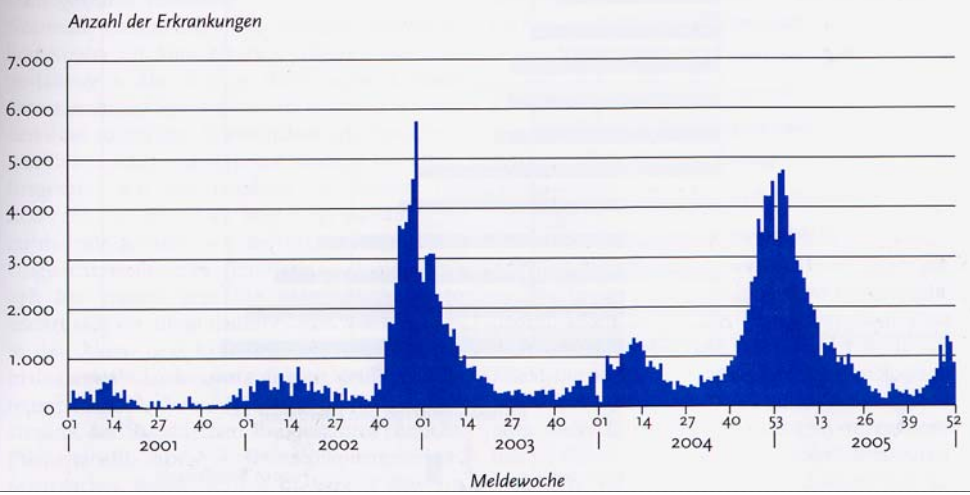


Abb. 6.36.4:  
Übermittelte Norovirus-Gastroenteritiden pro 100.000 Einwohner nach Alter und Geschlecht, Deutschland, 2005 (n=62.451)



Literatur:

1. Infektionsepidemiologisches Jahrbuch meldepflichtiger Krankheiten 2005 (RKI)
2. Epid. Bulletin 3/2007
3. RKI-Ratgeber Infektionskrankheiten – Merkblätter für Ärzte: Erkrankungen durch Noroviren v.25.08.2006